

Ebnermassen raichen die Weisgerber zue  
 bemelter Zünszeit, Georgi, aus der Walch  
 vnnnd Rhamb<sup>79</sup> 6 lbd., weills nun anheur

*Huius* 7 fl. 8 kr. 4 hl.

[fol. 68v]

widerumb gebraucht wordten, als wird diser  
 Züns wider in Einnamb gebracht, *id est*  
 6 fl. 51 kr. 3 hl.

Ingleichem auch Hanns Frischauf, Thonaumiller,  
 aus dem Ackher negst bey bemelter Thonaumihl  
 seinen Züns entricht mit

1 fl. 30 kr. —

*Huius* 8 fl. 21 kr. 3 hl.

*Summa Einnamb an jehrlichen  
 Zünsungen*  
 15 fl. 29 kr. 7 hl.

Dise Summa vergleicht sich mit der ferttigen  
 allerdings als ein bestendiges

[fol. 69r]<sup>80</sup>

*Einnamb vmb verkhaufft*  
*Malz*

Anheur

*Nichts*

<sup>79</sup> „Ramme“, hier wahrscheinlich „Hammer“. Sh. zum Aufbau von Walkmühlen und dem Begriff „Ramme“ KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 120, S. 502-528 u. Bd. 233, S. 218.

<sup>80</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.